

Tätigkeitsbericht Juni 2016

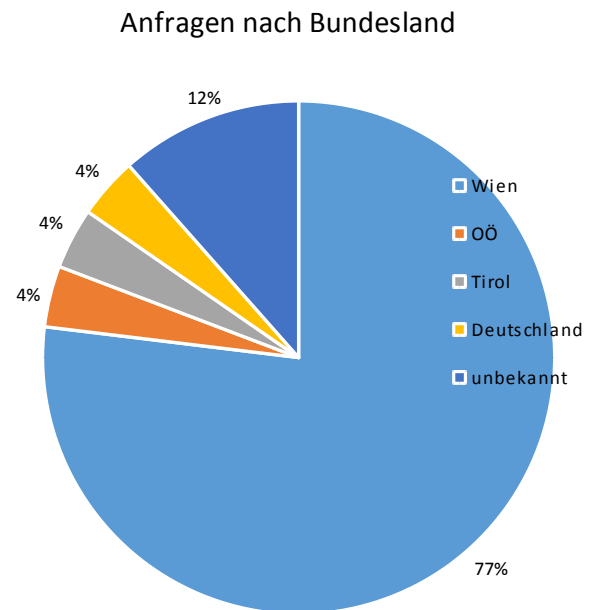
Statistik

Im Juni 2016 bekamen wir insgesamt 26 Unterstützungsanfragen:

Davon waren:

- 77 % aus Wien
- 4 % aus Oberösterreich
- 4 % aus Tirol
- 4 % aus Deutschland
- 12 % unbekannt

Davon konnten 20 Fälle noch im selben Monat abgeschlossen werden!



Unterstützung bei der Finanzierung !

Frau M. ist Mutter von zwei Kleinkindern und einem Jugendlichen. Sie suchte uns im Familienhaus für ein persönliches Beratungsgespräch auf, da sie seit einiger Zeit mit diversen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Anhand ihrer mitgebrachten Unterlagen konnten wir feststellen, dass sie zwar schon die einen oder anderen Schritte zur Verbesserung ihrer finanziellen Situation versucht hat, aber bis jetzt blieb alles erfolglos und ihr Schuldenberg wurde immer höher. Wir erstellten mit Frau M. einen Finanzplan, um ihr möglichst leicht ersichtlich aufzuzeigen, wie ihre monatlichen finanziellen Einnahmen gegenüber ihren Ausgaben stehen.

Mit Hilfe dieser bildlichen Veranschaulichung empfahlen wir ihr einen Termin bei unserem langjährigen gut vertrauten Schuldenberater, welcher langfristig eine Schuldenregulierung gemeinsam mit Frau M. erstellt.

Frau M. wurde auch mit Lebensmitteln und Kleiderspenden reichlich versorgt, um hier für eine Entlastung zu sorgen.

Wir wünschen der Familie viel Erfolg bei der Schuldenregulierung und alles Gute für die Zukunft !



Die Kids sind wieder bei ihrer Mama in Wien!

Auf gutem Weg!

Die Alleinerzieherin und Mutter von drei Kindern im Alter von drei, acht und 11 Jahren war schon einmal bei uns, da sie sich einer drohenden Delogierung gegenüber sah. Damals vereinbarten wir eine Ratenzahlung mit dem Vermieter und unterstützten sie in der Zeit des finanziellen Engpasses mit Lebensmittelgutscheinen.

Im Juni war die Mutter wieder bei uns ... in der Zwischenzeit hat sich viel getan. Ihre beiden älteren Kinder, die bis vor kurzem noch bei der Oma in ihrem Heimatland lebten, konnten endlich nach Wien nachkommen. Sie fand eine Anstellung als Reinigungskraft und wird in Kürze einen Ausbildungsplatz als Pflegehelferin bekommen. Diesen Monat sah sie sich hohen Zahlungen

gegenüber. Sie musste die letzte Rate ihres Mietrückstandes begleichen, eine Stromnachzahlung erreichte sie und sie brauchte Geld, um die Dokumente ihrer Kinder übersetzen zu lassen. Zudem erhielt sie in diesem Monat keine Alimente für ihr jüngstes Kind.

Wir unterstützten wieder mit Lebensmittelgutscheinen und trafen eine für sie leistbare Zahlungsvereinbarung mit Wien Energie. Somit sollte der Familienzusammenführung und weiteren erfolgreichen Zukunft der Familie nichts mehr im Wege stehen.

Wir freuen uns sehr über die Entwicklungen und positiven Veränderungen, die sich im Leben der Mutter eingestellt haben!

Aktuelles aus dem Familienhaus

3

Deutschkurs geht munter weiter!

Mit warmen Sonnenstrahlen auf der Haut widmeten wir uns erst der deutschen Grammatik, die schon vielen SchülerInnen Kopfzerbrechen bereitet hatte, da sie doch sehr unterschiedlich zur jeweiligen Muttersprache ist. In diesem Fall Rumänisch! Nach der trockenen Grammatik ging es in die Küche, um alltägliche Dinge wie ein Messer, einen Salatkopf und dergleichen auch auf Deutsch benennen zu können. Keine Frage, welcher Teil des Unterrichts unsere Bewohnerin mehr interessiert hat. ;)

Deutschkurs mit Marion (li.) für Frau H.!



Tamara im MaPaKi-Büro mit einer kleinen Bewohnerin!



*Helfen Sie mit, dass Familien oder allein-
erziehende Menschen in Österreich ein
menschenwürdiges Leben führen können!*

*Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen
Förderern und Förderinnen bedanken, die
es ermöglicht haben, all diese kleinen und
großen Wunder zu vollbringen!*

Tamara Gruber-Koll

Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Verein M.U.T. Einzelnothilfe & Das Familienhaus
(MaPaKi)